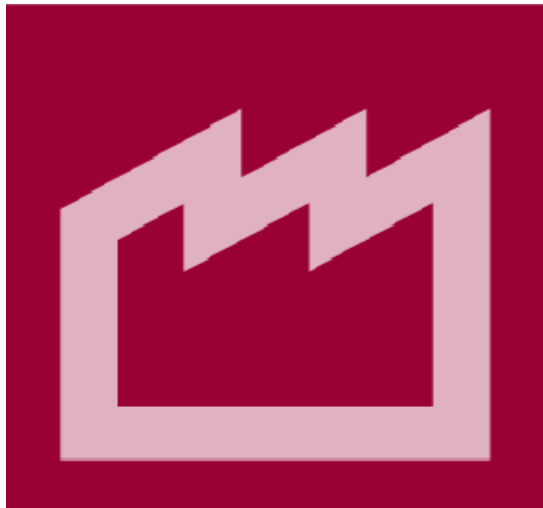


# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**März 2011**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 08. Juni 2011  
Artikelnummer: 2020410111034

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;  
E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	3
<b>Tabellenteil</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen	4
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (März 2011)	5
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (März 2011)	6
4 Insolvenzen nach Ländern (März 2011)	8
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (1. Quartal 2011)	10
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (1. Quartal 2011)	11
7 Insolvenzen nach Monaten (1. Quartal 2011)	13
8 Insolvenzen nach Ländern (1. Quartal 2011)	14
<b>Anhang</b>	
Qualitätsbericht	16

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

## Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu bewerten.

# 1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unternehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
	Anzahl							%	
Früheres Bundesgebiet 4)									
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	-0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	-6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	-3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	13,9
2008 <sup>4)</sup>	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	-3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
2010	128 322	10 748	1 876	140 946	X	140 946	27 725	4,3	-0,5
Neue Länder und Berlin-Ost 5)									
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	-14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	-3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	-2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	-19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	-0,7	-22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	-11,3	-1,8
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
2010	25 227	2 022	263	27 512	X	27 512	4 273	-0,8	-11,2
Berlin									
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	-0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	-0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	-0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	-12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	-9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	-19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	-4,4
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
2010	7 122	738	50	7 910	X	7 910	1 568	2,1	4,6
Deutschland									
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	-4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	-0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	-6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	-7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	-14,6
2008 <sup>4)</sup>	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	-5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6
2010	153 549	12 770	2 139	168 458	X	168 458	31 998	3,4	-2,1

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

**2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten**  
**März 2011**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge-wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt .....	13 565	1 020	142	14 727	16 192	- 9,0	10 585	2 443 722
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	13 565	X	X	13 565	14 802	- 8,4	10 064	2 257 999
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 020	X	1 020	1 187	- 14,1	521	180 201
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	142	142	203	- 30,0	X	5 522
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	395	153	12	560	616	- 9,1	28	1 811
5 000 - 50 000 .....	7 940	472	105	8 517	9 121	- 6,6	814	196 283
50 000 - 250 000 .....	3 965	255	22	4 242	4 791	- 11,5	1 982	461 914
250 000 - 500 000 .....	664	78	2	744	914	- 18,6	1 375	255 910
500 000 - 1 Mill. ....	322	32	1	355	406	- 12,6	1 146	240 230
1 Mill. - 5 Mill. ....	229	24	-	253	295	- 14,2	2 681	507 195
5 Mill. - 25 Mill. ....	39	6	-	45	38	18,4	1 048	412 496
25 Mill. und mehr .....	8	-	-	8	9	- 11,1	1 471	367 883
Unbekannt .....	3	-	-	3	2	50,0	40	X
Unternehmen								
Zusammen .....	2 115	647	X	2 762	3 125	- 11,6	10 585	1 432 805
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	1 224	187	X	1 411	1 599	- 11,8	1 963	232 107
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	111	59	X	170	222	- 23,4	1 220	173 792
dar.GmbH Co.KG .....	75	32	X	107	143	- 25,2	964	130 902
GbR .....	20	18	X	38	33	15,2	61	12 201
Gesellschaften m.b.H. ....	717	352	X	1 069	1 151	- 7,1	7 037	848 588
Aktiengesellschaften, KGaA .....	14	9	X	23	38	- 39,5	191	149 463
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	26	24	X	50	81	- 38,3	70	3 186
Genossenschaften .....	1	-	X	1	3	- 66,7	.	.
Sonstige Rechtsformen .....	22	16	X	38	31	22,6	80	6 373
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	1 036	370	X	1 406	1 512	- 7,0	3 751	562 523
dar. bis 3 Jahre alt .....	420	173	X	593	588	0,9	1 814	176 185
8 Jahre und älter .....	861	230	X	1 091	1 203	- 9,3	6 197	794 977
Unbekannt .....	218	47	X	265	410	- 35,4	637	75 306
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	795	335	X	1 130	1 408	- 19,7	X	348 765
1 Beschäftigte(r) .....	308	106	X	414	366	13,1	414	80 337
2 bis 5 Beschäftigte .....	360	74	X	434	469	- 7,5	1 335	118 806
6 bis 10 Beschäftigte .....	134	7	X	141	191	- 26,2	1 090	55 434
11 bis 100 Beschäftigte .....	183	9	X	192	217	- 11,5	5 178	451 767
Mehr als 100 Beschäftigte .....	9	-	X	9	11	- 18,2	2 568	124 761
Unbekannt .....	326	116	X	442	463	- 4,5	X	252 934
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	11 450	373	142	11 965	13 067	- 8,4	X	1 010 916
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ....	133	15	X	148	191	- 22,5	X	55 614
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 366	170	X	1 536	1 776	- 13,5	X	326 774
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	419	5	5	429	504	- 14,9	X	74 201
Verbraucher .....	9 404	31	137	9 572	10 339	- 7,4	X	508 946
Nachlässe .....	128	152	X	280	257	8,9	X	45 381

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen**  
**März 2011**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	10	5	15	19	- 21,1	17	2 792
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	1	-	1	-	X	-	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	184	41	225	274	- 17,9	3 832	298 325
10	H.v.Nahrungs- u.Futtermitteln	24	9	33	35	- 5,7	436	38 914
11	Getränkeherstellung	1	2	3	1	200,0	4	2 259
13	H.v.Textilien	4	-	4	9	- 55,6	101	3 542
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	2	1	3	6	- 50,0	2	560
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	3	-	3	13	- 76,9	19	2 938
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	5	-	5	1	400,0	32	5 161
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	17	5	22	21	4,8	134	8 667
20	H.v.chem.Erzeugn.	6	1	7	6	16,7	91	37 812
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	8	-	8	17	- 52,9	150	19 273
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	6	1	7	8	- 12,5	34	3 649
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	2	-	2	3	- 33,3	.	.
25	H.v.Metallerzeugnissen	45	9	54	79	- 31,6	433	44 230
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	10	2	12	9	33,3	99	25 314
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	4	-	4	7	- 42,9	116	4 478
28	Maschinenbau	14	5	19	26	- 26,9	209	10 287
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	4	-	4	4	0,0	1 638	65 701
30	Sonstiger Fahrzeugbau	4	1	5	1	400,0	26	1 253
31	H.v.Möbeln	4	-	4	4	0,0	86	4 242
32	H.v.sonst.Waren	7	2	9	17	- 47,1	10	1 157
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	14	3	17	7	142,9	70	9 092
D	ENERGIEVERSORG.	4	4	8	5	60,0	1	5 599
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	10	4	14	8	75,0	86	9 172
37	Abwasserentsorgung	3	-	3	-	X	23	4 422
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	7	4	11	6	83,3	63	4 751
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	-	-	-	2	X	-	-
F	BAUGEWERBE	363	86	449	533	- 15,8	1 313	102 340
41	Hochbau	61	14	75	91	- 17,6	381	39 463
411	Erschließg.v.Grundst.,Bausträger	9	3	12	32	- 62,5	27	8 900
412	Bau von Gebäuden	52	11	63	59	6,8	354	30 563
42	Tiefbau	12	4	16	17	- 5,9	126	5 589
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	7	3	10	9	11,1	64	1 902
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	5	-	5	6	- 16,7	50	3 661
429	Sonstiger Tiefbau	-	1	1	2	- 50,0	.	.
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	290	68	358	425	- 15,8	806	57 288
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	17	3	20	20	0,0	50	3 224
432	Bauinstallation	84	18	102	116	- 12,1	308	20 710
433	Sonstiger Ausbau	113	31	144	159	- 9,4	222	21 438
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	76	16	92	130	- 29,2	226	11 916
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	403	118	521	627	- 16,9	1 213	329 955
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	71	25	96	124	- 22,6	307	54 666
451	Handel mit Kraftwagen	36	17	53	62	- 14,5	178	40 406
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	24	6	30	45	- 33,3	86	9 120
46	Großhandel (oh.Kfz)	110	44	154	171	- 9,9	412	221 609
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	222	49	271	332	- 18,4	494	53 679
H	VERKEHR UND LAGEREI	156	37	193	200	- 3,5	934	97 934
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	84	21	105	100	5,0	537	52 362
50	Schifffahrt	4	-	4	2	100,0	2	10 274
51	Luftfahrt	1	-	1	3	- 66,7	-	.
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	39	7	46	59	- 22,0	145	28 319
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	28	9	37	36	2,8	250	5 713

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen**  
**März 2011**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	244	73	317	351	- 9,7	773	44 457
55	Beherbergung	17	8	25	29	- 13,8	164	12 236
56	Gastronomie	227	65	292	322	- 9,3	609	32 221
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	63	29	92	104	- 11,5	219	34 801
58	Verlagswesen	8	4	12	10	20,0	22	2 922
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	11	4	15	15	0,0	71	12 863
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	1	X	-	-
61	Telekommunikation	5	3	8	6	33,3	6	709
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	25	15	40	57	- 29,8	114	16 863
63	Informat.dienstleistg.	14	3	17	15	13,3	6	1 445
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	59	24	83	84	- 1,2	39	101 567
64	Finanzdienstleistg.	17	11	28	24	16,7	5	90 030
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	42	13	55	60	- 8,3	34	11 538
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	68	33	101	96	5,2	54	99 462
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	68	33	101	96	5,2	54	99 462
681	Kauf u.Verw.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	12	5	17	21	- 19,0	3	6 737
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	23	7	30	22	36,4	14	65 119
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	33	21	54	53	1,9	37	27 606
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	159	99	258	311	- 17,0	474	210 476
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	11	5	16	18	- 11,1	14	2 790
691	Rechtsberatung	4	2	6	8	- 25,0	6	1 319
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	7	3	10	10	0,0	8	1 472
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	59	59	118	134	- 11,9	190	126 738
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	36	35	71	95	- 25,3	149	118 185
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	23	24	47	39	20,5	41	8 553
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	36	18	54	75	- 28,0	162	62 046
72	Forschung u.Entwicklung	2	-	2	5	- 60,0	.	.
73	Werbung u.Marktforschung	31	3	34	46	- 26,1	52	6 913
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	18	14	32	32	0,0	43	8 553
75	Veterinärwesen	2	-	2	1	100,0	.	.
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	200	50	250	260	- 3,8	1 059	48 351
77	Verm.v.bewegl.Sachen	15	6	21	24	- 12,5	23	6 654
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	13	5	18	24	- 25,0	312	3 674
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	15	6	21	21	0,0	50	4 583
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	14	3	17	21	- 19,0	33	1 527
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	97	11	108	109	- 0,9	506	22 825
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	46	19	65	61	6,6	135	9 087
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	23	4	27	30	- 10,0	19	7 690
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	52	7	59	56	5,4	286	19 588
86	Gesundheitswesen	31	2	33	38	- 13,2	67	8 735
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	3	2	5	1	400,0	149	9 183
88	Sozialwesen(oh.Heime)	18	3	21	17	23,5	70	1 670
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	36	12	48	65	- 26,2	106	6 672
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	7	1	8	17	- 52,9	2	1 336
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	1	-	1	1	0,0	-	.
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	12	3	15	15	0,0	7	1 902
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	16	8	24	32	- 25,0	97	3 185
S	Sonst.Dienstleistg.	80	21	101	102	- 1,0	160	13 223
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	4	4	8	5	60,0	6	461
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	8	1	9	10	- 10,0	3	957
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	68	16	84	87	- 3,4	151	11 805
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	5	-	5	8	- 37,5	7	3 447
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	37	12	49	56	- 12,5	103	5 173
9 603	Bestattungswesen	-	-	-	1	X	-	-
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	6	1	7	5	40,0	25	1 399
A-S	Insgesamt	2 115	647	2 762	3 125	- 11,6	10 585	1 432 805

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.





4 Insolvenzen nach Ländern  
März 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	1 785	175	5	1 965	2 280	- 13,8	X	400 975
Baden-Württemberg .....	257	29	2	288	306	- 5,9	X	55 057
Bayern .....	265	15	-	280	297	- 5,7	X	53 308
Berlin .....	136	15	-	151	147	2,7	X	48 972
Brandenburg .....	87	13	-	100	111	- 9,9	X	30 598
Bremen .....	5	-	-	5	19	- 73,7	X	220
Hamburg .....	46	2	-	48	102	- 52,9	X	3 781
Hessen .....	168	13	2	183	218	- 16,1	X	28 252
Mecklenburg-Vorpommern .....	38	1	-	39	54	- 27,8	X	14 025
Niedersachsen .....	266	24	-	290	278	4,3	X	69 814
Nordrhein-Westfalen .....	81	10	-	91	139	- 34,5	X	8 575
Rheinland-Pfalz .....	106	7	1	114	146	- 21,9	X	19 584
Saarland .....	18	1	-	19	26	- 26,9	X	2 080
Sachsen .....	99	23	-	122	136	- 10,3	X	29 517
Sachsen-Anhalt .....	55	5	-	60	82	- 26,8	X	10 368
Schleswig-Holstein .....	108	6	-	114	118	- 3,4	X	16 335
Thüringen .....	50	11	-	61	101	- 39,6	X	10 489
Andere Schuldner								
Deutschland .....	261	167	X	428	448	- 4,5	X	100 995
Baden-Württemberg .....	33	52	X	85	60	41,7	X	20 661
Bayern .....	39	10	X	49	39	25,6	X	11 809
Berlin .....	10	1	X	11	9	22,2	X	1 621
Brandenburg .....	10	5	X	15	13	15,4	X	2 759
Bremen .....	15	1	X	16	19	- 15,8	X	1 604
Hamburg .....	14	-	X	14	3	366,7	X	3 115
Hessen .....	28	7	X	35	76	- 53,9	X	5 741
Mecklenburg-Vorpommern .....	8	1	X	9	20	- 55,0	X	8 785
Niedersachsen .....	17	15	X	32	32	0,0	X	9 851
Nordrhein-Westfalen .....	44	21	X	65	55	18,2	X	17 088
Rheinland-Pfalz .....	17	12	X	29	26	11,5	X	3 883
Saarland .....	3	3	X	6	7	- 14,3	X	4 481
Sachsen .....	10	31	X	41	62	- 33,9	X	4 981
Sachsen-Anhalt .....	2	4	X	6	6	0,0	X	700
Schleswig-Holstein .....	8	4	X	12	15	- 20,0	X	2 838
Thüringen .....	3	-	X	3	6	- 50,0	X	1 077

**5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten**
**1. Quartal 2011**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge-wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt								
Insgesamt .....	36 801	2 942	492	40 235	42 699	- 5,8	28 922	6 974 463
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	36 801	X	X	36 801	38 713	- 4,9	27 120	6 459 805
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	2 942	X	2 942	3 377	- 12,9	1 802	476 206
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	492	492	609	- 19,2	X	38 453
nach der Höhe der vorraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	1 160	432	44	1 636	1 669	- 2,0	144	5 231
5 000 - 50 000 .....	21 516	1 365	334	23 215	23 748	- 2,2	2 115	534 102
50 000 - 250 000 .....	10 701	776	101	11 578	12 694	- 8,8	6 054	1 267 975
250 000 - 500 000 .....	1 791	193	4	1 988	2 452	- 18,9	3 558	678 238
500 000 - 1 Mill.....	850	94	3	947	1 144	- 17,2	3 330	654 216
1 Mill.- 5 Mill.....	632	68	6	706	785	- 10,1	6 861	1 400 418
5 Mill.- 25 Mill.....	124	12	-	136	164	- 17,1	3 940	1 322 770
25 Mill.und mehr .....	23	-	-	23	38	- 39,5	2 880	1 111 512
Unbekannt .....	4	2	-	6	5	20,0	40	X
Unternehmen								
Zusammen .....	5 609	1 920	X	7 529	8 230	- 8,5	28 922	4 123 139
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	3 230	595	X	3 825	4 034	- 5,2	5 161	744 467
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	326	150	X	476	587	- 18,9	3 695	635 734
dar.GmbH Co.KG .....	221	88	X	309	400	- 22,8	2 761	548 593
GbR .....	65	38	X	103	90	14,4	249	29 713
Gesellschaften m.b.H.....	1 903	1 033	X	2 936	3 251	- 9,7	19 085	2 445 954
Aktiengesellschaften, KGaA .....	35	16	X	51	81	- 37,0	281	181 037
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	60	76	X	136	180	- 24,4	179	7 606
Genossenschaften .....	2	-	X	2	6	- 66,7	.	.
Sonstige Rechtsformen .....	53	50	X	103	91	13,2	491	88 941
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	2 615	1 051	X	3 666	4 020	- 8,8	11 750	1 500 943
dar.bis 3 Jahre alt .....	1 017	481	X	1 498	1 548	- 3,2	4 676	406 920
8 Jahre und älter .....	2 317	695	X	3 012	3 221	- 6,5	16 088	2 394 429
Unbekannt .....	677	174	X	851	989	- 14,0	1 084	227 768
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	2 256	1 004	X	3 260	3 635	- 10,3	X	1 403 228
1 Beschäftigte(r) .....	732	288	X	1 020	956	6,7	1 020	249 513
2 bis 5 Beschäftigte .....	868	211	X	1 079	1 218	- 11,4	3 301	302 960
6 bis 10 Beschäftigte .....	364	48	X	412	496	- 16,9	3 174	229 517
11 bis 100 Beschäftigte .....	489	25	X	514	601	- 14,5	14 562	1 004 179
Mehr als 100 Beschäftigte .....	30	-	X	30	45	- 33,3	6 865	377 819
Unbekannt .....	870	344	X	1 214	1 279	- 5,1	X	555 923
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	31 192	1 022	492	32 706	34 469	- 5,1	X	2 851 323
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	364	62	X	426	429	- 0,7	X	221 138
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	3 636	444	X	4 080	4 750	- 14,1	X	843 682
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	1 246	21	32	1 299	1 345	- 3,4	X	232 906
Verbraucher .....	25 586	110	460	26 156	27 236	- 4,0	X	1 448 156
Nachlässe .....	360	385	X	745	709	5,1	X	105 442

1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen**
**1. Quartal 2011**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	32	10	42	50	- 16,0	58	13 304
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	1	-	1	3	- 66,7	-	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	473	108	581	752	- 22,7	9 369	794 360
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	67	17	84	83	1,2	1 383	75 109
11	Getränkeherstellung	2	2	4	2	100,0	14	2 315
13	H.v.Textilien	6	4	10	20	- 50,0	179	6 045
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	9	2	11	19	- 42,1	95	7 811
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	4	-	4	2	100,0	69	5 327
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	13	3	16	26	- 38,5	263	40 513
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	6	-	6	9	- 33,3	32	5 174
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	33	11	44	53	- 17,0	305	24 352
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	-	-	2	X	-	-
20	H.v.chem.Erzeugn.	10	2	12	10	20,0	130	42 143
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	3	-	3	1	200,0	5	1 466
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	22	2	24	38	- 36,8	1 384	85 159
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	18	3	21	27	- 22,2	321	18 297
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	8	1	9	6	50,0	175	19 272
25	H.v.Metallerzeugnissen	117	24	141	199	- 29,1	1 612	196 519
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	24	5	29	38	- 23,7	287	44 638
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	14	-	14	19	- 26,3	208	14 877
28	Maschinenbau	35	13	48	83	- 42,2	774	59 393
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	7	2	9	16	- 43,8	1 643	66 378
30	Sonstiger Fahrzeugbau	7	1	8	1	700,0	31	13 926
31	H.v.Möbeln	15	1	16	23	- 30,4	259	27 387
32	H.v.sonst.Waren	22	6	28	38	- 26,3	67	5 471
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	31	9	40	37	8,1	133	32 789
D	ENERGIEVERSORG.	9	11	20	14	42,9	19	10 765
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	22	6	28	28	0,0	214	26 167
36	Wasserversorgung	-	-	-	1	X	-	-
37	Abwasserentsorgung	4	-	4	-	X	23	4 474
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	17	6	23	25	- 8,0	186	21 496
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	1	-	1	2	- 50,0	.	.
F	BAUGEWERBE	922	290	1 212	1 331	- 8,9	4 031	321 583
41	Hochbau	141	56	197	244	- 19,3	830	112 896
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	23	19	42	76	- 44,7	50	36 553
412	Bau von Gebäuden	118	37	155	168	- 7,7	780	76 343
42	Tiefbau	41	7	48	35	37,1	590	29 238
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	20	3	23	14	64,3	236	10 016
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	14	2	16	13	23,1	251	17 196
429	Sonstiger Tiefbau	7	2	9	8	12,5	103	2 027
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	740	227	967	1 052	- 8,1	2 611	179 450
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	40	13	53	51	3,9	147	7 778
432	Bauinstallation	228	64	292	302	- 3,3	1 237	76 404
433	Sonstiger Ausbau	291	93	384	389	- 1,3	659	54 681
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	181	57	238	310	- 23,2	568	40 586
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	1 066	357	1 423	1 654	- 14,0	3 591	631 601
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	174	69	243	331	- 26,6	912	122 621
451	Handel mit Kraftwagen	85	40	125	171	- 26,9	531	76 047
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	62	20	82	114	- 28,1	207	26 884
46	Großhandel (oh.Kfz)	307	123	430	483	- 11,0	1 349	363 781
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	585	165	750	840	- 10,7	1 330	145 199
H	VERKEHR UND LAGEREI	440	118	558	603	- 7,5	2 433	212 524
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	217	59	276	318	- 13,2	1 055	83 237
50	Schifffahrt	7	1	8	9	- 11,1	4	14 541
51	Luftfahrt	2	-	2	4	- 50,0	-	.
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	112	30	142	173	- 17,9	625	98 222
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	102	28	130	99	31,3	749	15 196

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen**
**1. Quartal 2011**

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>		Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	642	207	849	824	3,0	1 891	126 750	
55	Beherbergung	45	21	66	70	- 5,7	281	31 710	
56	Gastronomie	597	186	783	754	3,8	1 610	95 040	
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION	154	68	222	266	- 16,5	500	64 515	
58	Verlagswesen	17	9	26	29	- 10,3	45	5 489	
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	22	7	29	32	- 9,4	152	15 866	
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	1	X	-	-	
61	Telekommunikation	11	4	15	17	- 11,8	9	1 544	
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie	83	41	124	138	- 10,1	278	37 726	
63	Informat. dienstleistg.	21	7	28	49	- 42,9	16	3 890	
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	156	58	214	241	- 11,2	91	262 044	
64	Finanzdienstleistg.	37	27	64	86	- 25,6	22	183 448	
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk.	119	31	150	155	- 3,2	69	78 596	
L	GRUNDSTÜCKS- U. WOHNUNGSWESEN	191	94	285	273	4,4	167	515 279	
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen	191	94	285	273	4,4	167	515 279	
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	38	26	64	64	0,0	29	104 466	
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	47	15	62	63	- 1,6	60	194 135	
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	106	53	159	146	8,9	78	216 679	
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	479	276	755	850	- 11,2	1 055	735 657	
69	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	32	11	43	52	- 17,3	72	45 420	
691	Rechtsberatung	18	5	23	21	9,5	58	36 269	
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä.	14	6	20	31	- 35,5	14	9 151	
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern. beratung	194	162	356	384	- 7,3	391	527 645	
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben	113	113	226	264	- 14,4	239	488 113	
702	Public-Relations- u. Unternehmensberatung	81	49	130	120	8,3	152	39 532	
71	Architektur-, Ing. büros, techn., physik. U. suchung	128	43	171	199	- 14,1	369	122 722	
72	Forschung u. Entwicklung	5	1	6	15	- 60,0	14	1 792	
73	Werbung u. Marktforschung	75	22	97	117	- 17,1	144	18 815	
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk.	40	37	77	78	- 1,3	59	15 978	
75	Veterinärwesen	5	-	5	5	0,0	6	3 284	
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	482	163	645	688	- 6,3	2 838	158 266	
77	Verm. v. bewegl. Sachen	32	12	44	63	- 30,2	50	11 242	
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften	31	9	40	54	- 25,9	863	10 324	
79	Reisebüros-, veranstalter u. sonst. Reservierungen	27	14	41	56	- 26,8	67	7 373	
80	Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien	32	10	42	41	2,4	172	4 119	
81	Garten- u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung	230	59	289	311	- 7,1	1 265	62 789	
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang	130	59	189	163	16,0	421	62 419	
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	56	11	67	76	- 11,8	79	14 697	
Q	GESUNDHEITS- U. SOZIALWESEN	147	22	169	157	7,6	1 779	169 393	
86	Gesundheitswesen	99	11	110	97	13,4	695	61 996	
87	Heime (oh. Erholungs- u. Ferienheime)	13	2	15	15	0,0	783	27 193	
88	Sozialwesen (oh. Heime)	35	9	44	45	- 2,2	301	80 204	
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG	121	46	167	169	- 1,2	382	31 662	
90	Kreative, künstler. u. unterhaltende Tätigk.	35	2	37	46	- 19,6	40	5 237	
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog. u. ä. Gärten	2	-	2	3	- 33,3	-	-	
92	Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen	32	17	49	35	40,0	50	6 860	
93	Diensleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung	52	27	79	85	- 7,1	292	19 067	
S	Sonst. Dienstleistg.	216	75	291	251	15,9	425	34 174	
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	9	14	23	17	35,3	101	1 379	
95	Rep. v. DV- Gerät. u. Geb. güt.	21	5	26	22	18,2	9	2 533	
96	Sonst. übw. persönl. Dienstleistg.	186	56	242	212	14,2	315	30 262	
9601	Wäscherei u. chemische Reinigung	15	2	17	15	13,3	33	4 672	
9602	Frisör- u. Kosmetiksalons	92	35	127	121	5,0	218	11 913	
9603	Bestattungswesen	1	1	2	2	0,0	-	-	
9604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	14	5	19	20	- 5,0	26	2 901	
A-S	Insgesamt	5 609	1 920	7 529	8 230	- 8,5	28 922	4 123 139	

-----

7 Insolvenzen nach Monaten  
1. Quartal 2011

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	36 801	2 942	492	40 235	42 699	- 5,8	28 922	6 974 463
Januar.....	11 679	950	171	12 800	13 020	- 1,7	8 444	2 071 686
Februar.....	11 557	972	179	12 708	13 487	- 5,8	9 893	2 459 056
März.....	13 565	1 020	142	14 727	16 192	- 9,0	10 585	2 443 722
April.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	5 609	1 920	X	7 529	8 230	- 8,5	28 922	4 123 139
Januar.....	1 697	607	X	2 304	2 547	- 9,5	8 444	1 197 711
Februar.....	1 797	666	X	2 463	2 558	- 3,7	9 893	1 492 623
März.....	2 115	647	X	2 762	3 125	- 11,6	10 585	1 432 805
April.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Mai.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	X	-	-	-	-	-
August.....	-	-	X	-	-	-	-	-
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	25 586	110	460	26 156	27 236	- 4,0	-	1 448 156
Januar.....	8 246	47	154	8 447	8 265	2,2	-	474 816
Februar.....	7 936	32	169	8 137	8 632	- 5,7	-	464 393
März.....	9 404	31	137	9 572	10 339	- 7,4	-	508 946
April.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

**8 Insolvenzen nach Ländern**
**1. Quartal 2011**

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland .....	36 801	2 942	492	40 235	42 699	- 5,8	28 922	6 974 463
Baden-Württemberg .....	3 572	369	99	4 040	4 228	- 4,4	3 483	806 072
Bayern .....	4 037	312	38	4 387	4 939	- 11,2	2 694	777 757
Berlin .....	1 670	140	18	1 828	2 082	- 12,2	2 630	487 257
Brandenburg .....	1 362	66	13	1 441	1 543	- 6,6	460	182 331
Bremen .....	583	21	1	605	591	2,4	83	53 660
Hamburg .....	1 119	34	6	1 159	1 118	3,7	534	281 552
Hessen .....	2 484	184	51	2 719	3 058	- 11,1	1 041	668 687
Mecklenburg-Vorpommern .....	755	32	23	810	849	- 4,6	669	108 509
Niedersachsen .....	4 668	282	56	5 006	5 129	- 2,4	2 755	703 184
Nordrhein-Westfalen .....	8 987	833	114	9 934	10 186	- 2,5	8 944	1 592 263
Rheinland-Pfalz .....	1 743	133	28	1 904	2 080	- 8,5	1 329	250 108
Saarland .....	483	36	4	523	649	- 19,4	1 394	305 910
Sachsen .....	1 764	278	4	2 046	2 153	- 5,0	1 179	298 163
Sachsen-Anhalt .....	1 061	66	18	1 145	1 280	- 10,5	574	117 538
Schleswig-Holstein .....	1 546	88	14	1 648	1 753	- 6,0	882	196 097
Thüringen .....	967	68	5	1 040	1 061	- 2,0	271	145 374
Unternehmen								
Deutschland .....	5 609	1 920	X	7 529	8 230	- 8,5	28 922	4 123 139
Baden-Württemberg .....	391	182	X	573	606	- 5,4	3 483	410 160
Bayern .....	599	240	X	839	993	- 15,5	2 694	443 216
Berlin .....	208	113	X	321	428	- 25,0	2 630	319 048
Brandenburg .....	123	31	X	154	190	- 18,9	460	78 238
Bremen .....	28	13	X	41	67	- 38,8	83	22 343
Hamburg .....	177	27	X	204	203	0,5	534	221 741
Hessen .....	294	114	X	408	470	- 13,2	1 041	457 852
Mecklenburg-Vorpommern .....	81	20	X	101	127	- 20,5	669	42 584
Niedersachsen .....	447	168	X	615	632	- 2,7	2 755	337 569
Nordrhein-Westfalen .....	2 252	700	X	2 952	2 936	0,5	8 944	1 085 776
Rheinland-Pfalz .....	215	68	X	283	388	- 27,1	1 329	111 158
Saarland .....	80	25	X	105	109	- 3,7	1 394	276 072
Sachsen .....	279	94	X	373	430	- 13,3	1 179	158 875
Sachsen-Anhalt .....	145	41	X	186	215	- 13,5	574	38 957
Schleswig-Holstein .....	194	53	X	247	302	- 18,2	882	59 787
Thüringen .....	96	31	X	127	134	- 5,2	271	59 764
Verbraucher								
Deutschland .....	25 586	110	460	26 156	27 236	- 4,0	X	1 448 156
Baden-Württemberg .....	2 420	5	82	2 507	2 613	- 4,1	X	178 324
Bayern .....	2 622	3	36	2 661	2 939	- 9,5	X	142 073
Berlin .....	1 100	-	18	1 118	1 223	- 8,6	X	54 823
Brandenburg .....	998	6	13	1 017	1 039	- 2,1	X	48 507
Bremen .....	487	-	1	488	439	11,2	X	16 629
Hamburg .....	776	-	5	781	661	18,2	X	36 749
Hessen .....	1 662	7	45	1 714	1 897	- 9,6	X	106 413
Mecklenburg-Vorpommern .....	532	4	21	557	549	1,5	X	19 385
Niedersachsen .....	3 457	11	55	3 523	3 591	- 1,9	X	166 797
Nordrhein-Westfalen .....	6 347	52	113	6 512	6 725	- 3,2	X	378 218
Rheinland-Pfalz .....	1 209	2	27	1 238	1 268	- 2,4	X	79 382
Saarland .....	340	-	4	344	454	- 24,2	X	17 145
Sachsen .....	1 135	15	4	1 154	1 193	- 3,3	X	45 798
Sachsen-Anhalt .....	768	-	17	785	845	- 7,1	X	50 812
Schleswig-Holstein .....	1 067	4	14	1 085	1 101	- 1,5	X	72 725
Thüringen .....	666	1	5	672	699	- 3,9	X	34 375

**8 Insolvenzen nach Ländern**
**1. Quartal 2011**

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	4 882	465	32	5 379	6 095	- 11,7	X	1 076 588
Baden-Württemberg .....	672	74	17	763	843	- 9,5	X	167 547
Bayern .....	724	42	2	768	898	- 14,5	X	150 400
Berlin .....	334	25	-	359	399	- 10,0	X	98 267
Brandenburg .....	214	18	-	232	278	- 16,5	X	48 981
Bremen .....	35	2	-	37	63	- 41,3	X	4 122
Hamburg .....	136	4	1	141	246	- 42,7	X	17 426
Hessen .....	454	42	6	502	535	- 6,2	X	83 960
Mecklenburg-Vorpommern .....	109	3	2	114	129	- 11,6	X	28 591
Niedersachsen .....	691	70	1	762	809	- 5,8	X	138 026
Nordrhein-Westfalen .....	279	21	1	301	374	- 19,5	X	79 815
Rheinland-Pfalz .....	285	27	1	313	369	- 15,2	X	51 222
Saarland .....	51	7	-	58	66	- 12,1	X	6 158
Sachsen .....	299	55	-	354	348	1,7	X	80 831
Sachsen-Anhalt .....	142	19	1	162	201	- 19,4	X	25 533
Schleswig-Holstein .....	259	24	-	283	317	- 10,7	X	47 312
Thüringen .....	198	32	-	230	220	4,5	X	48 397
Andere Schuldner								
Deutschland .....	724	447	X	1 171	1 138	2,9	X	326 580
Baden-Württemberg .....	89	108	X	197	166	18,7	X	50 041
Bayern .....	92	27	X	119	109	9,2	X	42 068
Berlin .....	28	2	X	30	32	- 6,3	X	15 119
Brandenburg .....	27	11	X	38	36	5,6	X	6 605
Bremen .....	33	6	X	39	22	77,3	X	10 566
Hamburg .....	30	3	X	33	8	312,5	X	5 636
Hessen .....	74	21	X	95	156	- 39,1	X	20 462
Mecklenburg-Vorpommern .....	33	5	X	38	44	- 13,6	X	17 949
Niedersachsen .....	73	33	X	106	97	9,3	X	60 791
Nordrhein-Westfalen .....	109	60	X	169	151	11,9	X	48 453
Rheinland-Pfalz .....	34	36	X	70	55	27,3	X	8 346
Saarland .....	12	4	X	16	20	- 20,0	X	6 536
Sachsen .....	51	114	X	165	182	- 9,3	X	12 659
Sachsen-Anhalt .....	6	6	X	12	19	- 36,8	X	2 237
Schleswig-Holstein .....	26	7	X	33	33	0,0	X	16 274
Thüringen .....	7	4	X	11	8	37,5	X	2 838

## Qualitätsbericht

### 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.  
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber



hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Keine

## **8 Weitere Informationsquellen**

Ergebnisse zur Insolvenzstatistik stehen in der Fachserie 2 Reihe 4.1 zur Verfügung, die auf der Website des Statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) unter dem Pfad "Publikationen"--> „Fachveröffentlichungen“--> „Unternehmen, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen“ kostenlos heruntergeladen werden können.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Referat E 105 Handwerk, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen, Überschuldung  
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

## **9 Klassifikationen**

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel